

VOR 50 JAHREN

Biesfeld baut Ortsmitte um

Die Ortsmitte von Biesfeld stellt eine Gefahr für Verkehrsteilnehmer dar. Über die Ausbaupläne berichtet der „Kölner Stadt-Anzeiger“ am 18. August 1970:

„Mit dem Ausbau der Ortsmitte Biesfeld wird in den nächsten Tagen begonnen. Das teilte Kürtens Bürgermeister Bücher in der Gemeinderatssitzung mit. Außerdem wird das Gelände für das Kürtener Schulzentrum in nächster Zukunft durch die Verlegung eines Hauptsammlers erschlossen. Beide Beschlüsse waren im Wege der Dringlichkeit gefasst worden und wurden nur vom Rat nachträglich gutgeheißen. Aus den Erläuterungen geht hervor, dass sich die Straße im Ortskern Biesfeld in einem unzumutbaren Zustand befindet. Es beständen, so wird eingeräumt, erhebliche Gefahren für den Straßenverkehr. Reparaturen seien aber nicht vertretbar. Schlussfolgerung: „Es ist dringend geboten, mit dem geplanten Ausbau im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel zu beginnen.““

Kandidatenrunde zur Zukunft der Partnerschaften

Bergisch Gladbach. Wer wird Bürgermeister im September 2020? Die fünf Städtepartnerschaftsvereine und -arbeitskreise in der Stadt laden ein zu einer Podiumsdiskussion mit den beiden Bürgermeisterkandidaten Christian Buchen, nominiert von der CDU, und Frank Stein, Kandidat von SPD, Grüne und FDP: am Freitag, 21. August, 18 Uhr, Aula des Albertus-Magnus-Gymnasiums, Bensberg, Kaule 3-15. Thema wird vor allem die Zukunft der Städtepartnerschaften sein. Zuhörer haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Da die Veranstaltung unter Corona-Bedingungen stattfindet, dürfen nur 77 Gäste bei dem Kandidatenduell dabei sein. Wer an der Podiumsdiskussion in der Schulaula teilnehmen möchte, muss sich anmelden: bei Klaus Farber vom Psczyna-Verein, (0 22 04) 6 52 66. (ub) kgfarber@t-online.de

Beckers nicht mehr im Rat

Rösrath. Knapp anderthalb Monate vor der Kommunalwahl am 13. September hat der fraktionslose Rösrather Ratscherr Wolfhagen Beckers auf sein Mandat verzichtet. Gegenüber dem stellvertretenden Wahlleiter Christoph Nicodemus erklärte Beckers seinen Verzicht mit Wirkung zum



31. Juli. Gegenüber dieser Zeitung gab der frühere Fraktionschef der Gruppe „Bürger für Rösrath“ (BfR) an, er sei „maßlos enttäuscht“ über das Handeln der Rösrather Stadtverwaltung. Beckers geht es um einen baurechtlichen Streit, den er als Hausbesitzer mit der Stadt austrägt. Bei der Kommunalwahl 2014 hatten die BfR ein Ratsmandat erobert. (sb)



Rund 100 Radfahrer waren dem Protestaufruf der Odenthaler Grünen gefolgt.

Foto: Peter Sittart

Bauflächen als Zankapfel

Fahrrad-Demonstration gegen Landschaftsverbrauch – Grüne vornweg

VON STEPHANIE PEINE

Odenthal. Die Bürgerinitiativen Osenau, Oberodenthal und Erberich kämpfen für den Erhalt von Natur und Landschaft in Odenthal.

Längst ist ihr Blick aber nicht mehr nur auf die von Bauplänen bedrohten Wiesen gerichtet, sondern auch auf den 13. September. Dann nämlich ist Kommunalwahl und die ist für die Akteure mit der Hoffnung verbunden, die absolute Mehrheit der CDU im Gemeinderat zu brechen und einige Vorhaben vielleicht noch stoppen zu können.

Das wurde bei der Fahrraddemo unter dem Motto „Wiesen und Äcker erhalten“ deutlich, zu der Bündnis90/Die Grünen aufgerufen hatte und bei der knapp 100 Teilnehmer in die Pedale traten.

„Wir wollen mit dieser Veranstaltung alle einbinden, die für den Erhalt von Natur und Land-

schaft sind“, erläuterte Peter Sittart, Sprecher der Grünen, die Aktion. Mit Trillerpfeifen und Plakaten versuchte der radelnde Protestzug zwischen Schöllershof und Osenau auf sich und seine Anliegen aufmerksam zu machen und fand sich schließlich zur Abschlusskundgebung am Dhünntalstadion ein.

„Das ländliche Wohnen in Odenthal hat einfach Charme und wenn zu viel gebaut wird, geht der verloren“, erklärte Meike Dreßler aus Glöbusch ihre Teilnahme. Die Folgen einer

„überzogenen“ Flächenausweitung betrafen alle, meinte auch Andreas Amling, von der Bürgerinitiative Erberich. Dabei sei aktuell in vielen Wohngebieten ein Generationenwechsel in vollem Gange, zusätzlicher Flächenverbrauch unnötig.

Schon vor fast zwei Jahrzehnten sei die Ponywiese schon einmal von der Vernichtung bedroht gewesen, erinnerte Barbara Hollax von der Bürgerinitiative Osenau. Jetzt solle noch vor der Wahl „in trockene Tücher“ am Donnerstag, auf dessen Tagesordnung Ponywiese (Dhünner Wiese) und Lange Gerade in Scheuren stehen.

Am Erbericher Kirchweg und Schlehdornweg sind die Planungen noch nicht so weit vorangeschritten, aber auch hier hofft

die Bürgerinitiative, dass es gelingt, „den Flächenfraß“ zu verhindern und „den Naturschutz nach Odenthal zurückzubringen.“ Dass an der Langen Geraden in Scheuren die Bagger noch nicht angerückt sind, wertete Uwe Christoph als Erfolg. Seit Herbst 2018 kämpft hier die Bürgerinitiative gegen die Bebauung einer Wiese mit etwa elf Einfamilienhäusern samt Nahversorger-Markt.

„Wir haben heute produziert, was wir üblicherweise durch unsere Politik verhindern wollen: Stau“, sagte Norbert Dörper, Ratsmitglied der Grünen. Er erinnerte an die Eckpunkte grüner Politik, ein alternatives, vernetztes Mobilitätskonzept, eine nachhaltige Verkehrsentwicklung und den Erhalt von Natur und Erholungsräumen. Dörper: „Ich hoffe, dass wir am 14. September einen ganz anderen, bunten Gemeinderat haben – und am liebsten mag ich Grün.“

„überzogenen“ Flächenausweitung betrafen alle, meinte auch Andreas Amling, von der Bürgerinitiative Erberich. Dabei sei aktuell in vielen Wohngebieten ein Generationenwechsel in vollem Gange, zusätzlicher Flächenverbrauch unnötig.

Schon vor fast zwei Jahrzehnten sei die Ponywiese schon einmal von der Vernichtung bedroht gewesen, erinnerte Barbara Hollax von der Bürgerinitiative Osenau. Jetzt solle noch vor der Wahl „in trockene Tücher“ am Donnerstag, auf dessen Tagesordnung Ponywiese (Dhünner Wiese) und Lange Gerade in Scheuren stehen.

Am Erbericher Kirchweg und Schlehdornweg sind die Planungen noch nicht so weit vorangeschritten, aber auch hier hofft



Im Ortsteil Biesfeld lässt der Schnitt der Busbucht ein Heranfahren an die Einstiegsrampe nicht zu.

Archivfoto: Klaus Daub

eintrachtigungen für die nachfolgenden Fahrzeuge führen, kritisierte Boecker, der besonders an die Berufspendler dachte.

Bürgermeister Willi Heider (parteilos) und Gemeindeplaner Henning Herberholz wiesen die Kritik jedoch als unbegründet

zurück. Bei den Busbuchten würden nur in einigen wenigen Fällen in den direkten Ortskernen überlegt, sie möglicherweise durch einen Haltezustieg auf der Landstraße zu verändern. Die ganz überwiegende Zahl der Busbuchten bleibe unverändert bestehen. (cbt)

WER, WAS, WANN, WO

Dienstag

Bergisch Gladbach

Lichtbildervortrag „Die Spuren der Familie Zanders in Bergisch Gladbach“, Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt Anna Haus, Schmidt-Blegge-Straße 18, 15 Uhr. Anmeldung unter (0 22 02) 5 92 10.

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr, Rathaus Bensberg, 17 Uhr.

Christian Lindner, Bundesvorsitzender der Freien Demokraten, kommt nach Bergisch Gladbach, großer Saal des Bergischen Löwen, 18 Uhr.

Overath

Betriebsausschuss, Aula des Schulzentrums Cyriax, 17 Uhr.

Rösrath

Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss, Turnhalle unterhalb des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums, 17 Uhr.

CDU Rösrath: Innenminister Herbert Reul im Gespräch, Innenhof des Schloss Eulenbroich, 19 Uhr. Feste Sitzplätze werden vergeben. Limitierte Besucherzahl.

VORSCHAU

Rösrath

Fledermausexkursion

Die Biologische Station Rhein-Berg lädt am Samstag, 22. August, von 20 bis 21.30 Uhr zu einer Fledermausexkursion in Marialinden ein. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bis Donnerstag, 20. August, 16 Uhr, unter (0 22 05) 94 98 94-14 (BSRB) oder per E-Mail bekanntgegeben. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Teilnehmen können Erwachsene und Familien mit Kindern. (iwz) loesche@bs-bl.de

APOTHEKEN

Nachfolgende Apotheken helfen in Notfällen heute nach Ladenschluss bis morgen zum üblichen Dienstbeginn:

Bergisch Gladbach/Odenthal/Kürtener/Overath/Rösrath: Sonnen-Apotheke, Dellbrücker Straße 31, Bergisch Gladbach, (0 22 02) 5 16 50.

Apotheke am Halfenhof, Bensberger Straße 262, Rösrath, (0 22 05) 91 09 66.

Die Bahnhof-Apotheke, Hauptstraße 66, Overath, (0 22 06) 22 23.

Bergische Apotheke, Carl-Leverkus-Straße 8, Wermelskirchen, (0 21 96) 22 23.

Adler-Apotheke, Bahnhofstraße 23, Porz, (0 22 03) 1 02 24 80.

RADAR

Mobile Geschwindigkeitskontrollen am Dienstag, Änderungen vorbehalten.

Durch die Stadt Bergisch Gladbach: Am Rübzahlwald, Ball, Jägerstraße.

Durch die Polizei: Overath: Ferrenberg.

Kürtener: Neuensaal Straße.

Durch den Kreis: Overath-Oberauel: o. A.

Overath-Steinenbrück: o. A.

Rösrath: Bensberger Straße.

Rösrath-Rambrücken: Sülztalstraße.

LOKALREDAKTION

Redaktion für die Ausgabe

Bergisches Land
An der Gohrsmühle 10
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02/93 78 56-10
Fax: 0 22 02/93 78 56 38
redaktion.rhein-berg@ksta-kr.de
Redaktionsleitung: Guido Wagner (Leiter, 93 78 56-15), Matthias Niewels (93 78 56-28), Birgit Eckes (Stellvertreterin, 93 78 56-17)

Redakteure: Christopher Arlinghaus (93 78 56-27), Stephan Brockmeier (93 78 56-14), Uta Böker (93 78 56-32), Claus Boelen-Theile (93 78 56-19), Thomas Franke (93 78 56-16), Stephanie Peine (93 78 56-13), Jutta-Eileen Radix (93 78 56-25), Thomas Rausch (93 78 56-29), Doris Richter (93 78 56-20)
Lokalsport: Andreas Franken (93 78 56-23), Elli Riesinger (93 78 56-24)

Abonnenten-Service
Tel.: 0221 / 925 864 20
Fax: 0221 / 224-23 32
abo-kundenservice.koeln@dumont.de
Telefonische Anzeigenannahme
Tel.: 0221 / 925 864 10
Fax: 0221 / 224-24 91